

(H27)

280. Es ist noch eine Ruh vorhanden ...

(62, 211, 379.)

1. Es ist noch ei - ne Ruh vor - han - den, Auf, mü - des
Du seuf - zest hier in dei - nen Ban - den Und dei - ne

Herz, und wer - de Licht! Sieh auf das Lamm, das
Son - ne schei - net nicht! Bald ist der schwe - re

dich mit Freu - den Dort wird vor Sei - nem Stuh - le
Kampf voll - en - det, Bald, bald der sau - re Lauf be -

wei - den, Wirf hin die Last und eil her - zu!
en - det, Dann gehst du ein zu dei - ner Ruh!

2. Die Ruhe hat Gott auserkoren,
Die Ruhe, die kein Ende nimmt;
Es hat, da noch kein Mensch geboren,
Die Liebe sie uns schon bestimmt!
Das Gotteslamm, es wollte sterben,
Uns diese Ruhe zu erwerben;
Es ruft, es locket weit und breit:
„Ihr müden Seelen und ihr Frommen,
Versäumet nicht, heut einzukommen
Zu Meiner Ruhe Lieblichkeit!“
3. So kommet denn, ihr müden Seelen,
Die manche Last und Bürde drückt!
Eilt, eilt aus euren Kummerhöhlen,
Geht nicht mehr traurig und gebückt!
Ihr habt des Tages Last getragen,
Nun hört zu euch den Heiland sagen:
„Ich selbst will eure Ruhstatt sein!
Ihr seid Mein Volk, das ich behüte,
Ob Sünde, Welt und Hölle wüte,
Seid nur getrost und gehet ein!“
4. Da wird man Freudengarben bringen,
Denn unsre Tränensaat ist aus!
O welch ein Jubel wird erklingen,
Welch Lobgetön im Vaterhaus!
Schmerz, Seufzen, Leid wird ferne weichen,
Es wird kein Tod uns mehr erreichen,
Wir werden unsern König sehn!
Die Tränen wird vom Aug Er wischen,
Sein Lebensstrom wird uns erfrischen
Weit über Bitten und Verstehn!
5. Da ruhen wir und sind im Frieden
Und leben aller Sorgen los!
Ach fasset dieses Wort, ihr Müden!
Legt euch in eures Jesu Schoß!
Macht euch bereit, wir müssen eilen,
Wir dürfen hier nicht lang verweilen,
Dort wartet schon die frohe Schar!
Empor, mein Geist, zum Jubilieren,
Auf, gürte dich zum Triumphieren,
Auf, auf, es kommt das Ruhejahr!